

PELLETOFEN

BILLY



INHALT

Sicherheitshinweise	4
Allgemeine Informationen	5
Installation	7
Bedienungsanleitung	16
Wartung	21
Ratschläge bei möglichen Störungen	24

Hiermit erklärt der Unterzeichner mit Firmensitz in Via
Vincenzo Monti 47 - 20123 Milano - MWSt.-Identnummer
00192220192

eigenverantwortlich, dass:
der im Folgenden beschriebene Pelletofen die EG-Richtlinie
305/2011/EU und die harmonisierte Europeanorm
EN 14785:2006 erfüllt

PELLETOFEN der Handelsmarke INNOFIRE, Modellbe-
zeichnung BILLY

SERIENNR.: Siehe Typenschild
Leistungserklärung: (DoP - EK Nr. 131):
Siehe Typenschild

Des Weiteren wird erklärt, dass:
der Holzpelletofen BILLY die Vorgaben folgender EU-Richt-
linien erfüllt:
2014/35/EG - Niederspannungsrichtlinie
2014/30/EG - EMV-Richtlinie

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!
Vielen Dank und herzlichen Glückwunsch zur Wahl unseres Produkts.
Wir bitten Sie, vor dem Gebrauch dieses Merkblatt aufmerksam zu lesen, um sämtliche Eigenschaften des Geräts auf die beste Weise und in völliger Sicherheit zu nutzen.

Diese Anleitung ist fester Bestandteil des Geräts. Bewahren Sie sie während der gesamten Lebensdauer des Geräts gut auf.

Für weitere Auskünfte oder Erfordernisse wenden Sie sich bitte an Ihren Verkaufspunkt oder besuchen Sie die Internetseite www.innofire.it unter dem Eintrag CENTRI ASSISTENZA TECNICA (Technische Kundendienstzentren).

HINWEIS

- Prüfen Sie den Inhalt nach dem Auspacken des Geräts auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Bei Störungen wenden Sie sich bitte sofort an den Händler, bei dem der Kauf getätigt wurde und händigen Sie ihm Kopie des Garantiehefts und den Kaufbeleg aus.

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten. Für die Installation sind, soweit nicht anders angegeben, die im jeweiligen Land geltenden Vorschriften zu beachten.

Die in dieser Anleitung enthaltenen Pläne und Zeichnungen sind unverbindlich; sie beziehen sich also nicht immer genau auf das jeweilige Gerät und sind in keinem Falle Vertragsgegenstand.

Das Produkt lässt sich über eine Nummer (Kontrollcode der Qualitätsprüfung) identifizieren, die auf dem Garantieschein angegeben ist.

Bewahren Sie folgende Unterlagen auf:

- das Garantiezertifikat, das dem Gerät beiliegt;
- den Kaufbeleg, den Ihnen der Händler ausgestellt hat;
- die Konformitätserklärung, die Ihnen der Installateur ausgestellt hat.

Die Garantiebedingungen sind im Garantiezertifikat angegeben, das im Gerät beiliegt.

Die Erstinbetriebnahme durch einen Fachtechniker ist in Italien durch die Norm UNI 10683 vorgeschrieben und wird ebenfalls für alle anderen Länder empfohlen, um einen optimalen Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

Sie besteht aus:

- Überprüfung der Installationsdokumente (Konformitätserklärung) und der Voraussetzung für Aufstellung und Anschluss des Geräts;
- Einstellung des Geräts entsprechend den realen Installations- und Betriebsbedingungen;
- Einweisung des Endkunden und Ausstellung der zusätzlichen Unterlagen (Erstinbetriebnahme-Protokoll).

Die Erstinbetriebnahme ermöglicht die Nutzung des vollen Leistungsumfangs des Geräts in absoluter Sicherheit. Die Erstinbetriebnahme ist Voraussetzung für die gesetzlich vorgeschriebene Garantie des Herstellers. Die gesetzlich vorgeschriebene Garantie gilt nur in dem Land, in dem das Gerät erworben wurde.

Falls keine Erstinbetriebnahme durch einen autorisierten Servicetechniker durchgeführt wurde, lehnt der Hersteller jegliche Garantieübernahme ab. Siehe hierzu die entsprechende Regelung im Garantieheft, das dem Gerät beiliegt.

Diese Bestimmung schließt nicht die gesetzliche Produkthaftung des Händlers im Rahmen der Gewährleistung aus.

Die gesetzliche Gewährleistung gilt jedoch nur für nachgewiesene Produktmängel und zum Beispiel nicht für Probleme in Verbindung mit der Installation oder der Einstellung.

BEDEUTUNG DER SYMBOLE

In einigen Abschnitten der Gebrauchsanweisung werden die folgenden Symbole verwendet:



ACHTUNG:

Lesen Sie den zugehörigen Hinweis aufmerksam durch und verinnerlichen Sie ihn, da seine Nichtbefolgung zu schweren Schäden am Gerät führen und eine Gefahr für die Gesundheit des Bedieners darstellen kann.



INFORMATIONEN:

Die Nichtbefolgung dieser Hinweise ist nachteilig für den Gebrauch des Geräts.



ARBEITSWEISE:

Befolgen Sie die beschriebenen Arbeitsabläufe.

- Das Gerät ist nicht für den Gebrauch durch Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder bestimmt.
- Das Gerät eignet sich nicht zum Kochen oder Garen von Speisen.
- Das Gerät ist zum Verbrennen von Holzpellets der Kategorie A1 gemäß UNI EN ISO 17225-2 in den in dieser Anleitung beschriebenen Mengen und Verfahrensweisen ausgelegt.
- Das Gerät ist für den Betrieb in geschlossenen Räumen bei normaler Luftfeuchtigkeit ausgelegt.
- Das Gerät muss trocken und wettergeschützt gelagert werden.
- Die Bestimmungen der gesetzlichen Garantie sind auf der Garantiebescheinigung angegeben, die dem Gerät beiliegt. Insbesondere gilt, dass weder Hersteller noch Händler für Schäden haften, die durch eine fehlerhafte Installation oder Wartung entstanden sind.
- Reinigung des heißen Feuerraums. KEINE HEISSE ASCHE AUS DEM FEUERRAUM ABSAUGEN. Der Aschesauger kann beschädigt werden und es kann Rauch in den Raum gelangen.
- Reinigung des Rauchrohrs mit verschiedenen Substanzen. NICHT MIT BRENNBAREN SUBSTANZEN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Bränden oder Flammenrückschlägen.
- Reinigung des heißen Sichtfensters mit ungeeigneten Substanzen. DAS ERHITZTE SICHTFENSTER NICHT MIT WASSER ODER SONSTIGEN SUBSTANZEN AUSSER DEN EMPFOHLENEN GLASREINIGERN REINIGEN. Es besteht die Gefahr von Rissen in der Glasscheibe sowie von irreversiblen Schäden am Glas.
- Ablegen entzündlicher Materialien in geringerem Abstand als dem in dieser Anleitung angegebenen Sicherheitsabstand. KEINE WÄSCHE AUF DAS GERÄT LEGEN. KEINE WÄSCHESTÄNDER NÄHER ALS DEM ANGEgebenEN SICHERHEITSABSTAND ZUM OFEN AUFSTELLEN. Jedwede brennbare Flüssigkeiten grundsätzlich vom Gerät fernhalten. Es besteht Brandgefahr.

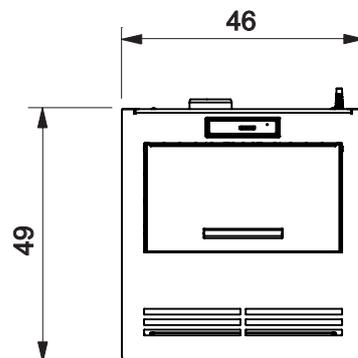
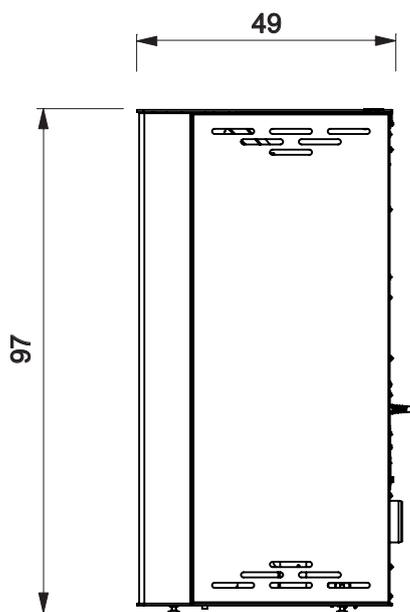
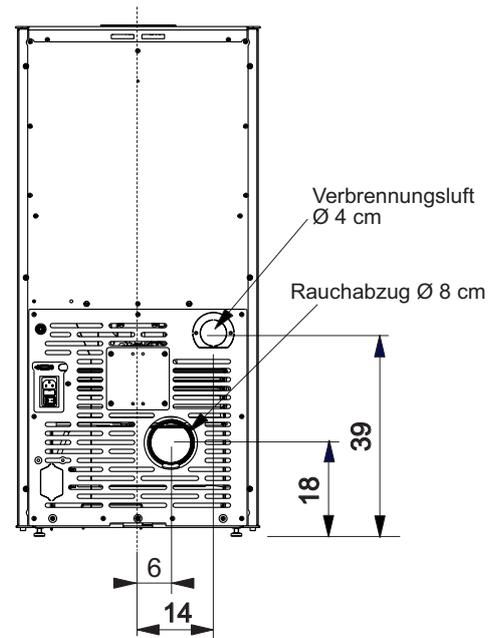
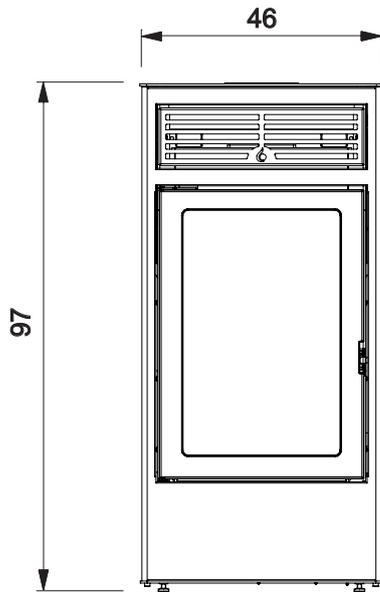
Die Sicherheitsrisiken können entstehen durch:

- Aufstellung in dafür ungeeigneten Räumen. Insbesondere, wenn darin Brandgefahr besteht. DAS GERÄT NICHT IN RÄUMEN AUFSTELLEN, in denen eine Brandgefahr besteht.
- Kontakt mit Feuer, Glut oder stark erhitzten Komponenten (z. B. Sichtfenster und Rohre). KEINE STARK ERHITZTEN KOMPONENTEN BERÜHREN. Auch den verlöschten Ofen, solange er noch heiß ist, nur mit dem Hitzeschutzhandschuh berühren.
- Kontakt mit (innen liegenden) spannungsführenden Komponenten. BEI EINGESCHALTETER STROMVERSORGUNG KEINE SPANNUNGSFÜHRENDE TEILE IM GERÄT BERÜHREN. Es besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.
- Verwendung ungeeigneter Hilfsmittel zum Anzünden (z. B. Alkohol). DIE FLAMME NICHT MIT EINEM BRENNBAREN SPRAY ODER EINER LÖTLAMPE ANZÜNDEN ODER ANFACHEN. Es besteht die Gefahr schwerer Verbrennungen sowie von Personen- und Sachschäden.
- Verwendung sonstiger Brennstoffe als Holzpellets. IM FEUERRAUM KEINE ABFÄLLE, KUNSTSTOFFE ODER SONSTIGES MATERIAL, SONDERN NUR HOLZPELLETS VERBRENNE. Dadurch können das Gerät verschmutzen und der Schornstein in Brand geraten und wird die Umwelt belastet.
- Verdecken der Zuluftöffnungen im Raum oder der Lufteinlässe. NICHT DIE ZULUFTÖFFNUNGEN VERSCHLIESSEN ODER DEN RAUCHABZUG BLOCKIEREN. Es besteht die Gefahr von Rauchrückschlägen in den Raum und Verletzungsgefahr für Personen sowie die Gefahr von Sachschäden.
- Gebrauch des Geräts als Stütze oder Aufstiegshilfe. NICHT AUF DAS GERÄT STEIGEN UND NICHT ALS STÜTZE BENUTZEN. Es besteht die Gefahr von Personen- und Sachschäden.
- Betrieb des Ofens mit geöffnetem Feuerraum. DAS GERÄT NICHT MIT OFFENER TÜR BETREIBEN.
- Öffnen der Tür und Austritt von Glut oder glühender Asche. KEIN glühendes Material aus dem Gerät entnehmen. Es besteht Brandgefahr.
- Löschen mit Wasser im Brandfall. Im Brandfall die FEUERWEHR RUFEN.

Handeln Sie im Zweifelsfall nicht eigenmächtig, sondern kontaktieren Sie den Händler oder Installateur.

Lesen Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dieser Gebrauchsanleitung.

ABMESSUNGEN



HEIZTECHNISCHE DATEN gemäß EN 14785

Bei den genannten Daten handelt es sich um Richtwerte, die während der Zertifizierung durch die benannte Stelle unter Normbedingungen gemessen wurden.

	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Heizleistung	6,5	2,3	kW
Wirkungsgrad	90,7	93,4	%
CO-Emissionen mit 13 % O ₂	0,01	0,032	%
Rauchgastemperatur	144	82	°C
Brennstoffverbrauch	1,5	0,5	kg/h
Fassungsvermögen d. Brennstoffbehälters	24		kg
Schornsteinzug	12	10	Pa
Betriebsdauer	14	42	Stunden
Beheizbares Raumvolumen*	170		m ³
Durchmesser Rauchrohr (Einsteckteil)	80		mm
Durchmesser Verbrennungsluftrohr (Einsteckteil)	40		mm
Gewicht mit Verpackung	104		kg

TECHNISCHE DATEN ZUR BEMESSUNG DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein muss in jedem Fall den Vorgaben dieses Datenblatts und den Installationsvorschriften entsprechen.

	Nennwärmeleistung	Niedrigste Wärmeleistung	
Rauchgastemperatur am Austrittsstutzen	173	99	°C
Mindest-Schornsteinzug	0,01		Pa
Rauchgasvolumenstrom	4,8	2	g/s

6

* Das heizbare Raumvolumen wurde unter Berücksichtigung einer Hausisolierung nach Ges. 10/91 berechnet und einer Wärmeanforderung von 33 Kcal/m³ h berechnet.

ELEKTRISCHE MERKMALE

Stromversorgung	230 V~ +/-10 % 50 Hz
Durchschnittl. Leistungsaufnahme	50 - 80 W
Leistungsaufnahme beim Zünden	300 W
Absicherung	Sicherung T4A, 250 VAC 5x20

ANMERKUNG

- 1) Bedenken Sie, dass externe Geräte den Betrieb der Platine stören können.**
- 2) Achtung: Eingriffe an unter Spannung stehenden Komponenten, Wartung und/oder Prüfungen müssen von Fachpersonal vorgenommen werden. Vor Wartungsmaßnahmen muss das Gerät stets von der Stromversorgung getrennt werden.**

INNOFIRE behält sich das Recht vor, die Produkte ohne Vorankündigung und nach eigenem Ermessen zu ändern.

ALLGEMEINE HINWEISE

Bei Installation und Betrieb des Geräts sind alle im Anwenderland geltenden Gesetze und einschlägigen EG-Richtlinien einzuhalten.

In Italien ist Bezug zu nehmen auf den Ministerialerlass D.M. 37/2008 (Gesetz Nr. 46/90) und die Normen UNI 10683.

Bei der Installation in einem Mehrparteienhaus sollte zunächst die Genehmigung des Hausverwalters eingeholt werden.

PRÜFUNG DER KOMPATIBILITÄT MIT ANDEREN PRODUKTEN

In Italien darf der Ofen NICHT in Räumen oder kommunizierenden Räumen installiert werden, in denen Gasheizgeräte vom Typ B in Betrieb sind (z.B. Gaskessel, Öfen und Geräte mit Abzugshaube - Ref. UNI 10683 und 7129).

Der Ofen könnte im Raum einen Unterdruck erzeugen und dadurch den Betrieb dieser Geräte beeinflussen bzw. beeinträchtigen.

ÜBERPRÜFUNG DES ELEKTRISCHEN ANSCHLUSSES (die Steckdose an leicht zugänglicher Stelle anbringen)

Der Ofen wird mit einem Netzkabel geliefert, das an eine 230-V-Steckdose mit 50 Hz angeschlossen werden muss. Die Steckdose sollte über einen Leitungsschutzschalter abgesichert sein.

Spannungsschwankungen von mehr als 10 % können die einwandfreie Funktionsweise des Ofens beeinträchtigen. Die elektrische Anlage muss normgerecht ausgeführt sein; dabei ist vor allem die Wirksamkeit des Erdungskreises nachzuweisen.

Eine nicht wirksame Erdung führt zu einem fehlerhaften Betrieb, für den Innofire keine Haftung übernimmt. Die Netzanschlussleitung muss einen auf die Leistung des Geräts abgestimmten Querschnitt aufweisen.

Die Steckdose mit Schalter an der Rückseite des Ofens enthält eine 4-A-Sicherung.

LUFTZUFUHR

(unbedingt erforderlich)

Der Aufstellungsraum muss unbedingt über einen Frischlufteinlass hinter dem Ofen mit einem Querschnitt von mindestens 80 cm² verfügen, der sicherstellt, dass die bei der Verbrennung verbrauchte Luft ersetzt wird.

Stattdessen kann man die Luft für den Ofen auch direkt aus dem Freien entnehmen, indem man das Rohr mit 4 cm Durchmesser auf der Rückseite des Heizofens mit einem Rohrstück verlängert.

BRANDSCHUTZ-SICHERHEITSABSTÄNDE UND AUFSTELLUNGORT

Für den ordentlichen Betrieb muss der Heizofen waagrecht aufgestellt werden.

Tragkraft des Bodens prüfen.

Der Ofen ist unter Einhaltung der folgenden Sicherheitsbedingungen zu installieren:

- An den Seiten und der Rückseite einen Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Materialien einhalten.
- Vor dem Ofen dürfen in einem Abstand von weniger als 80 cm keine entzündlichen Materialien abgelegt werden.

Sollte es nicht möglich sein, die oben angegebenen Abstände einzuhalten, müssen technische und bauliche Maßnahmen ergriffen werden, um jede Brandgefahr auszuschließen.

Bei einer Aufstellung an einer Wand aus Holz oder sonstigem brennbarem Material muss das Rauchabzugsrohr angemessen gedämmt werden.

RAUCHABZUG

Der Ofen muss ein eigenes Rauchabzugssystem besitzen (gemeinsame Ableitungen in einen Rauchabzug anderer Vorrichtungen sind nicht zulässig). Der Abzug erfolgt über den Stutzen mit 8 cm Durchmesser auf der Rückseite des Ofens.

Der Rauchabzug muss mittels geeigneter Stahlrohre mit EN-1856-Zertifizierung ins Freie geführt werden. Das Rohr muss hermetisch versiegelt werden.

Eine eventuelle waagerechte Leitung kann eine Länge bis zu 2 Metern besitzen.

Es können bis zu 3 Bögen mit max. 90° (zur Senkrechten) montiert werden.

Falls der Rauchabzug nicht in einen Schornstein eingeleitet wird, sind ein senkrechtes Stück von mindestens 1,5 m und ein abschließender Windschutz erforderlich (gemäß UNI 10683). Eine senkrechte Leitung kann sowohl im Gebäude als auch außen verlegt sein. Ist das Rohr außen verlegt, muss es angemessen gedämmt sein.

Wird der Rauchabzug in einen Schornstein eingeleitet, muss dieser für Festbrennstoffe zugelassen sein. Hat der vorhandene Schornstein einen größeren Querschnitt als \varnothing 150 mm, ist er zu sanieren und ein Rohr mit geeignetem Querschnitt und aus geeignetem Material einzuziehen (z.B.: Stahl \varnothing 80 mm).

8 Alle Rohrabschnitte müssen inspizierbar sein.

Die Schornsteine und die Rauchabzüge, an die die Festbrennstoff-Verbraucher angeschlossen sind, sind mindestens einmal im Jahr zu reinigen (prüfen, ob im eigenen Land eine entsprechende Vorschrift gilt).

Unterlassene regelmäßige Prüfung und Reinigung erhöht die Wahrscheinlichkeit eines Feuers im Schornstein.

In diesem Fall wie folgt vorgehen: nicht mit Wasser löschen; Pelletbehälter leeren.

Wenden Sie sich nach dem Zwischenfall vor dem erneuten Betrieb des Geräts an Fachpersonal.

Der Ofen ist für den Betrieb unter beliebigen klimatischen Bedingungen geeignet.

Unter besonderen Bedingungen, etwa bei starkem Wind, sprechen ggf. die Sicherheitseinrichtungen an und schalten den Ofen ab.

Das Gerät in diesem Fall nicht mit deaktivierten Sicherheitsvorkehrungen betreiben. Wenden Sie sich bei anhaltendem Problem an den autorisierten Technischen Kundendienst.

SCHORNSTEIN

Grundlegende Eigenschaften:

- Innenquerschnitt an der Basis gleich dem des Rauchfangs
- Ausgangsquerschnitt mindestens doppelter Querschnitt des Rauchfangs
- Position oberhalb des Daches und außerhalb der Rückführungsbereiche (siehe Norm UNI 10683).

TYPISCHE ANORDNUNGEN

ABB. 1

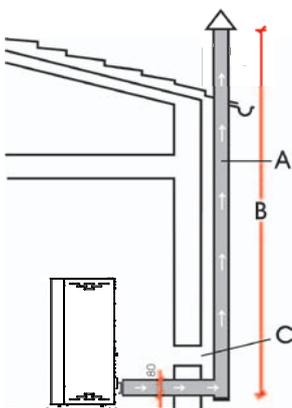
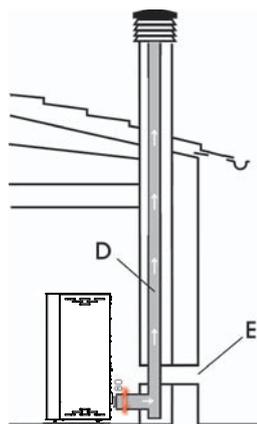


ABB. 2



- A:** Schornsteinrohr aus Stahl mit Wärmedämmung gemäß EN 1856
- B:** Mindesthöhe 1,5 m und jedenfalls über die Dachtraufe hinaus
- C-E:** Luftzufuhr von außen (Mindestquerschnitt der Öffnung 80 cm²)
- D:** Schornsteinrohr aus Stahl in einem gemauerten Schornstein

VORBEREITUNG UND AUSPACKEN

Die verwendeten Verpackungsmaterialien enthalten keine Gifte oder Schadstoffe und müssen daher nicht gesondert entsorgt werden.

Lagerung, Entsorgung bzw. gegebenenfalls Recycling erfolgen durch den Endanwender, der dabei die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften beachten muss.



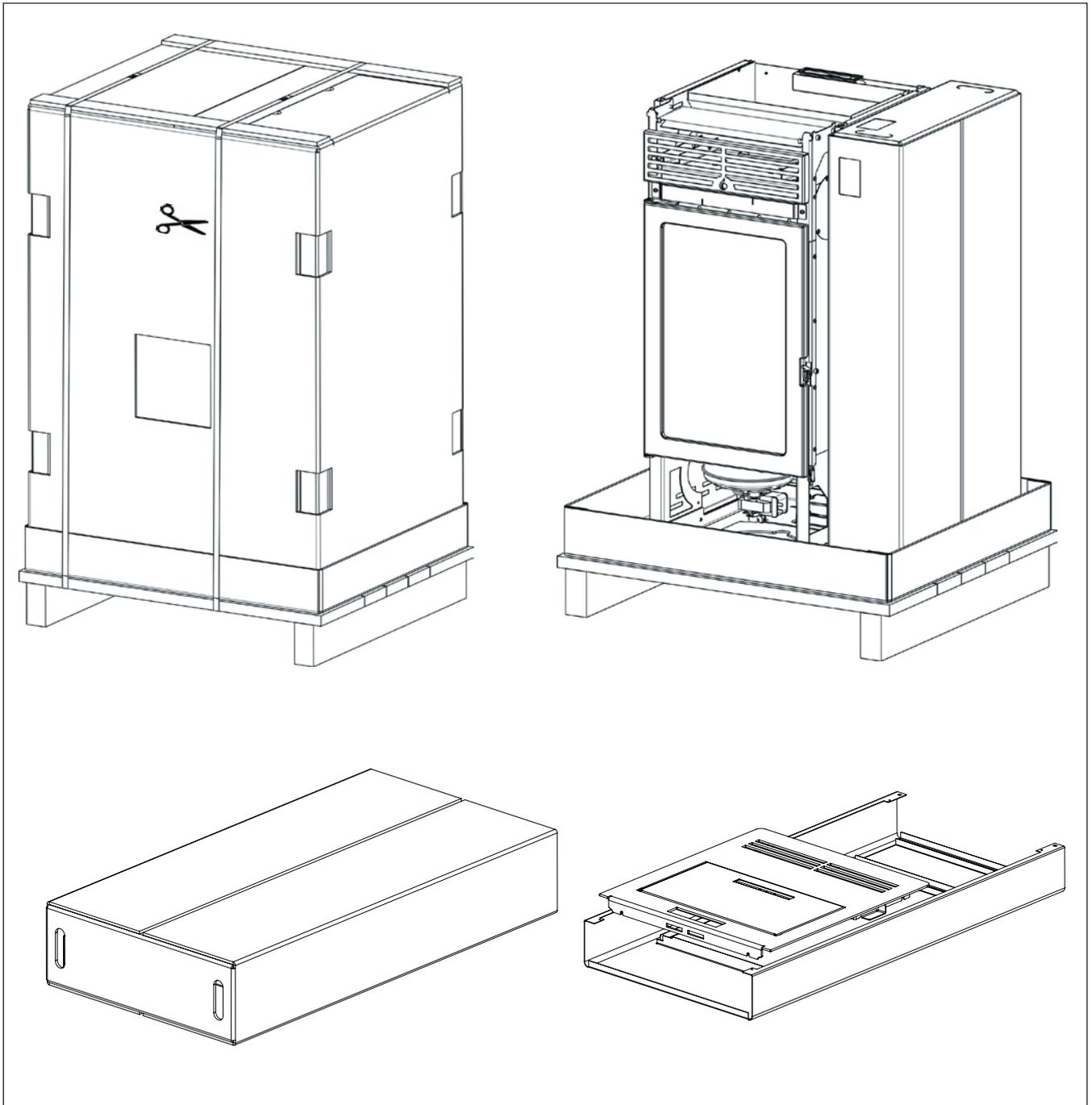
Das Gerät stets mit geeigneten Mitteln aufrecht stehend versetzen und handhaben. Dabei die geltenden Unfallverhütungsvorschriften beachten.

Die Packstücke nicht stürzen und die zu montierenden Bauteile mit größter Vorsicht behandeln.

VERPACKUNG

Die Verpackung besteht aus 2 Packstücken:

- Ein Packstück mit dem Grundkörper des Ofens und den montierten Seitenteilen
- Ein Packstück mit dem Oberteil und dem Vorderteil (die Befestigungsschrauben sind bereits am Grundkörper angeschraubt)

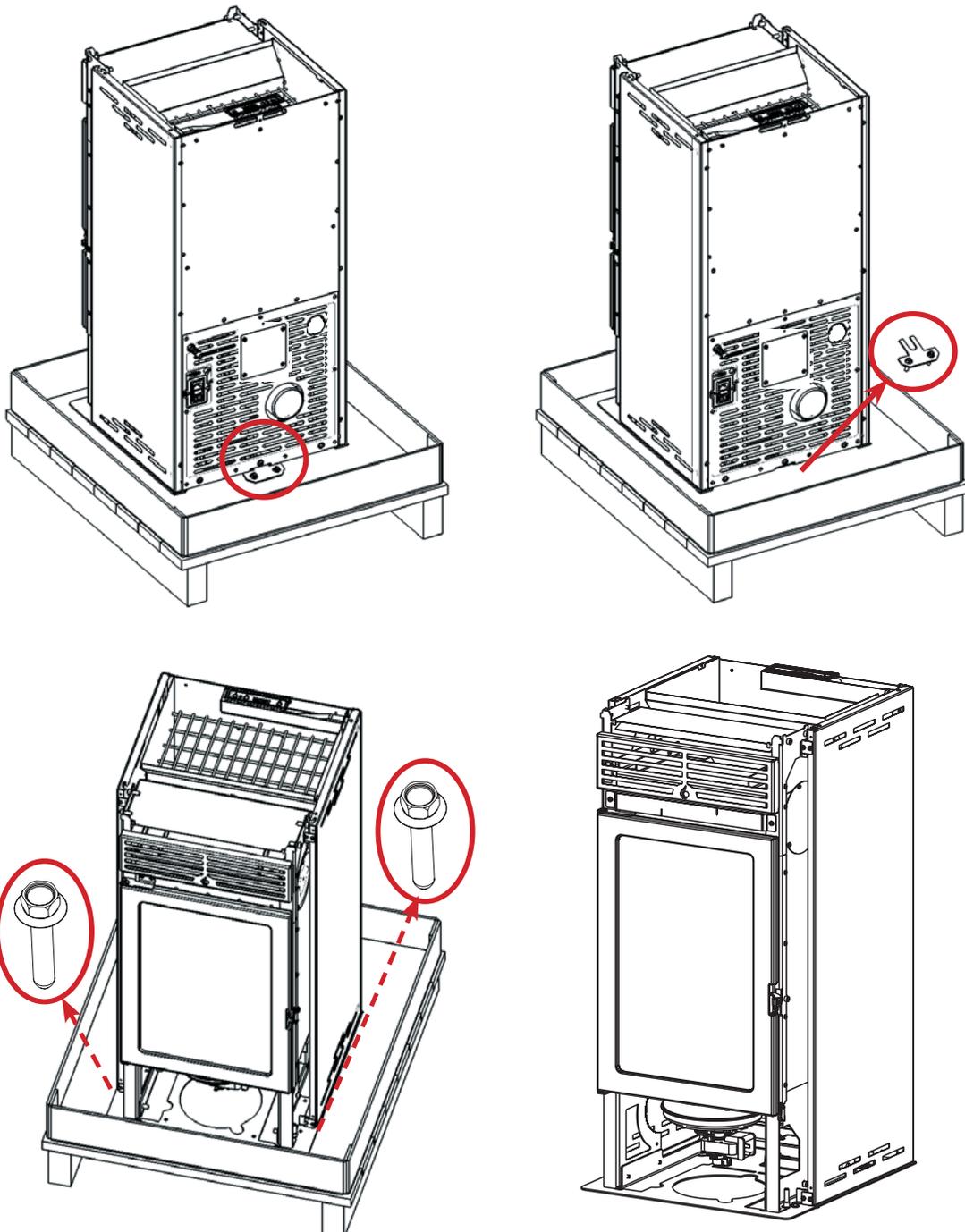


MONTAGE DER VERKLEIDUNG

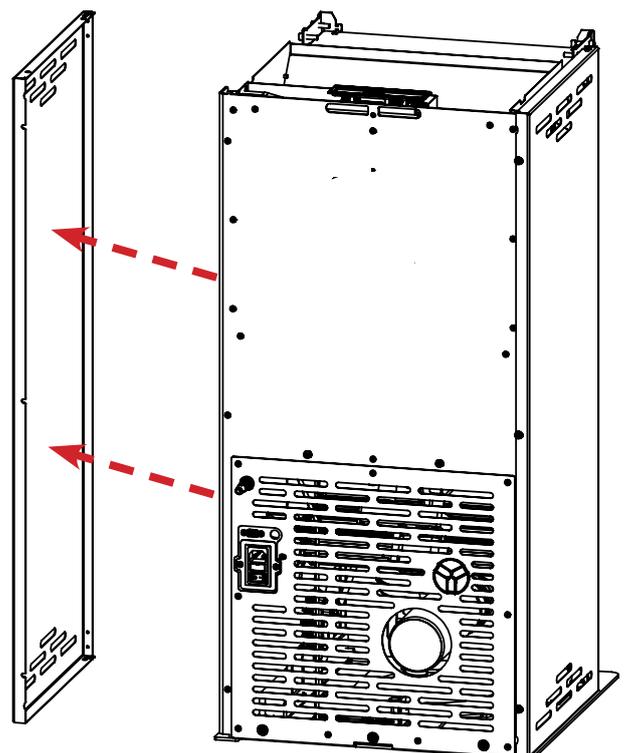
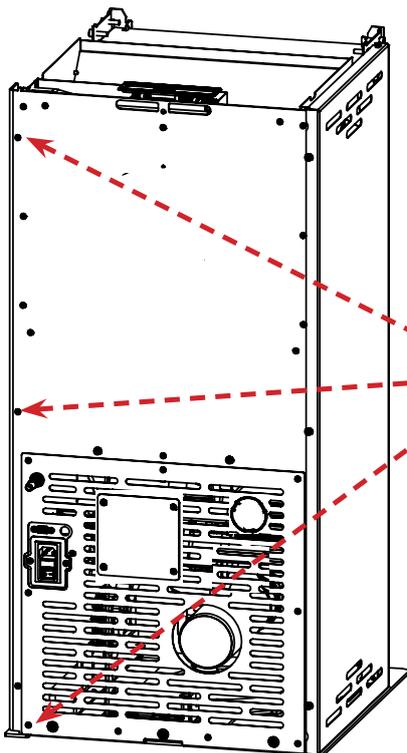
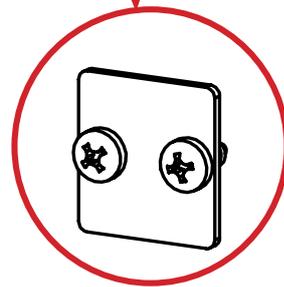
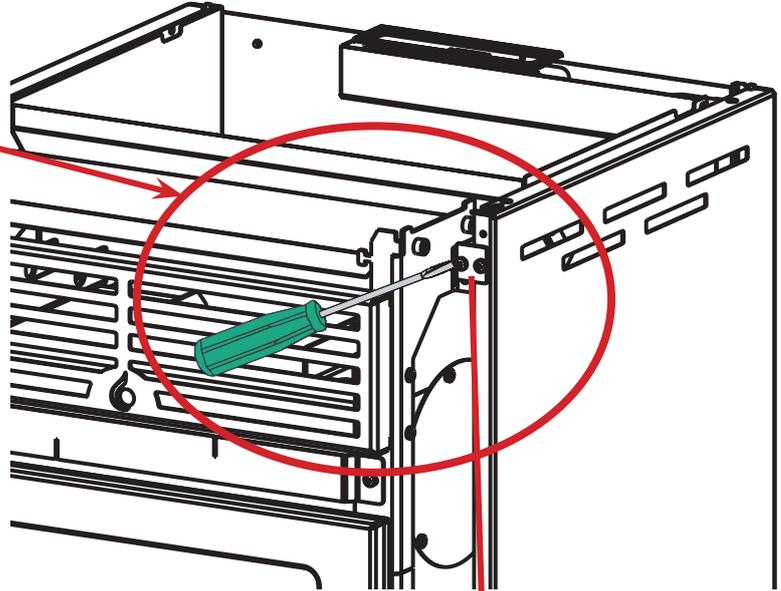
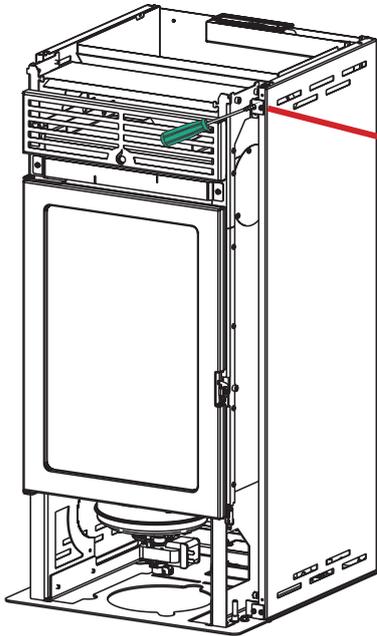
Wie folgt vorgehen:

- Halterung und Schrauben entfernen und den Ofen von der Palette herunternehmen.
- Die Seitenteile durch Lösen des mit zwei Schrauben befestigten vorderen Plättchens und Lockern der drei Schrauben pro Seite auf der Rückseite abnehmen. Das Plättchen wird nicht mehr benötigt, während die 2 Schrauben zur folgenden Befestigung des Vorderteils dienen.
- Das Display abnehmen.
- Das Oberteil aufsetzen und einrasten lassen.
- Das Display mit dem auf der Rückseite des Displays befestigten Klebeband wieder einsetzen.
- Das Oberteil mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.
- Das Vorderteil mit den beiden Schrauben des zuvor abgenommenen Plättchens anbringen.
- Die Seitenteile wieder anbringen und die drei Schrauben pro Seite auf der Rückseite anschrauben.

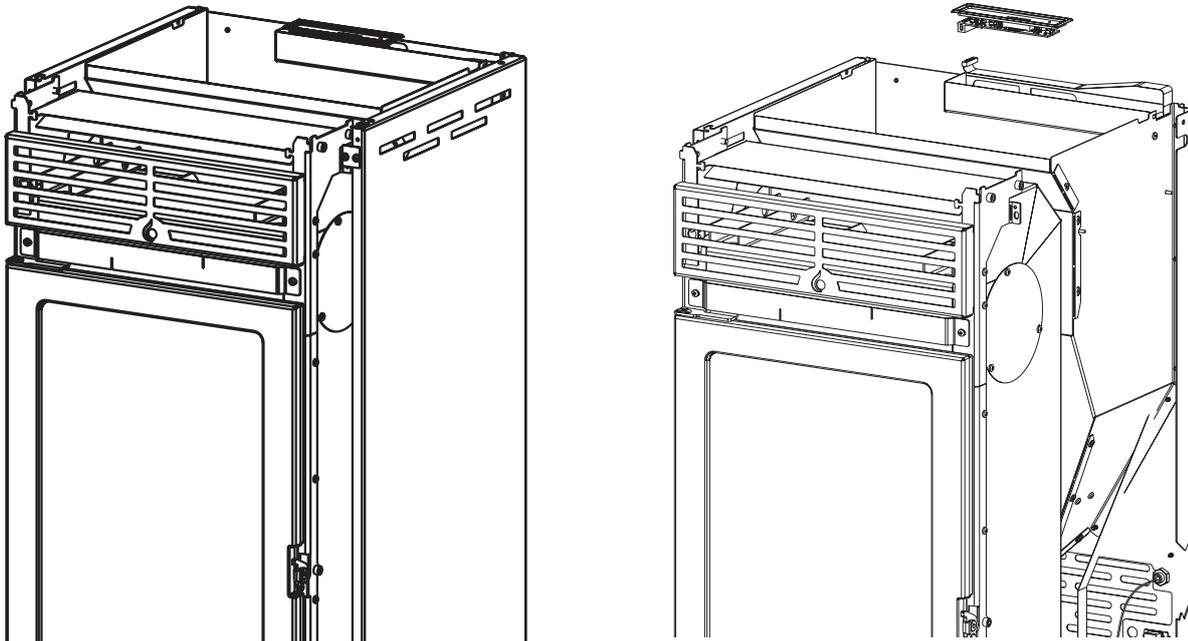
Halterung und Schrauben entfernen und den Ofen von der Palette herunternehmen.



Die Seitenteile durch Lösen des mit zwei Schrauben befestigten vorderen Plättchens und Lockern der drei Schrauben pro Seite auf der Rückseite abnehmen.
Das Plättchen wird nicht mehr benötigt, während die 2 Schrauben zur folgenden Befestigung des Vorderteils dienen.

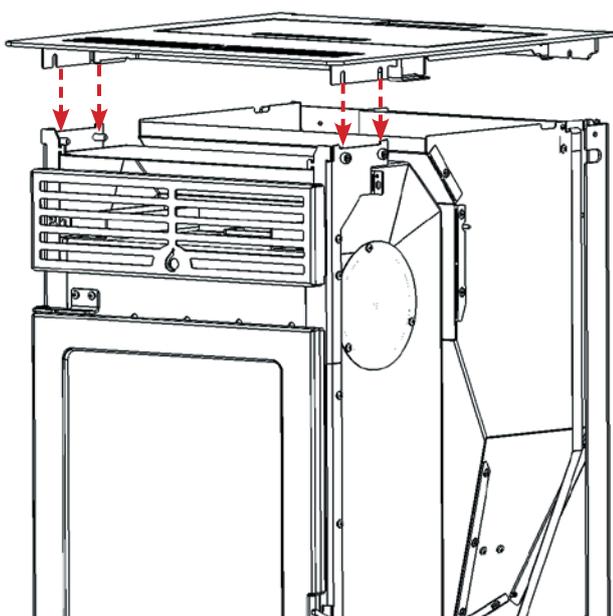


Das Display abnehmen.

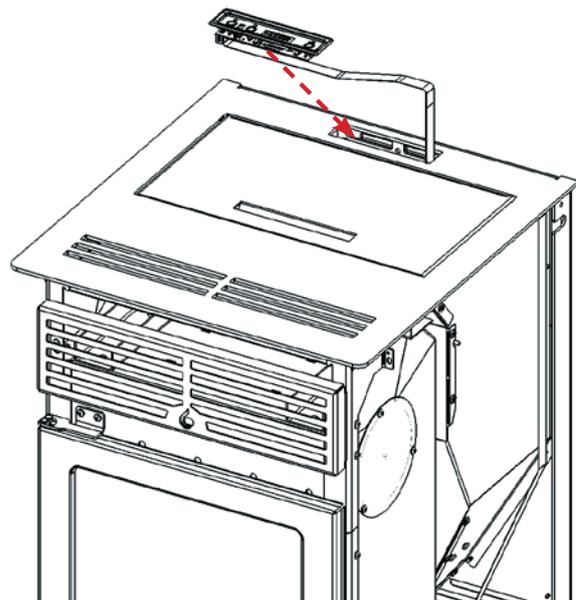


12

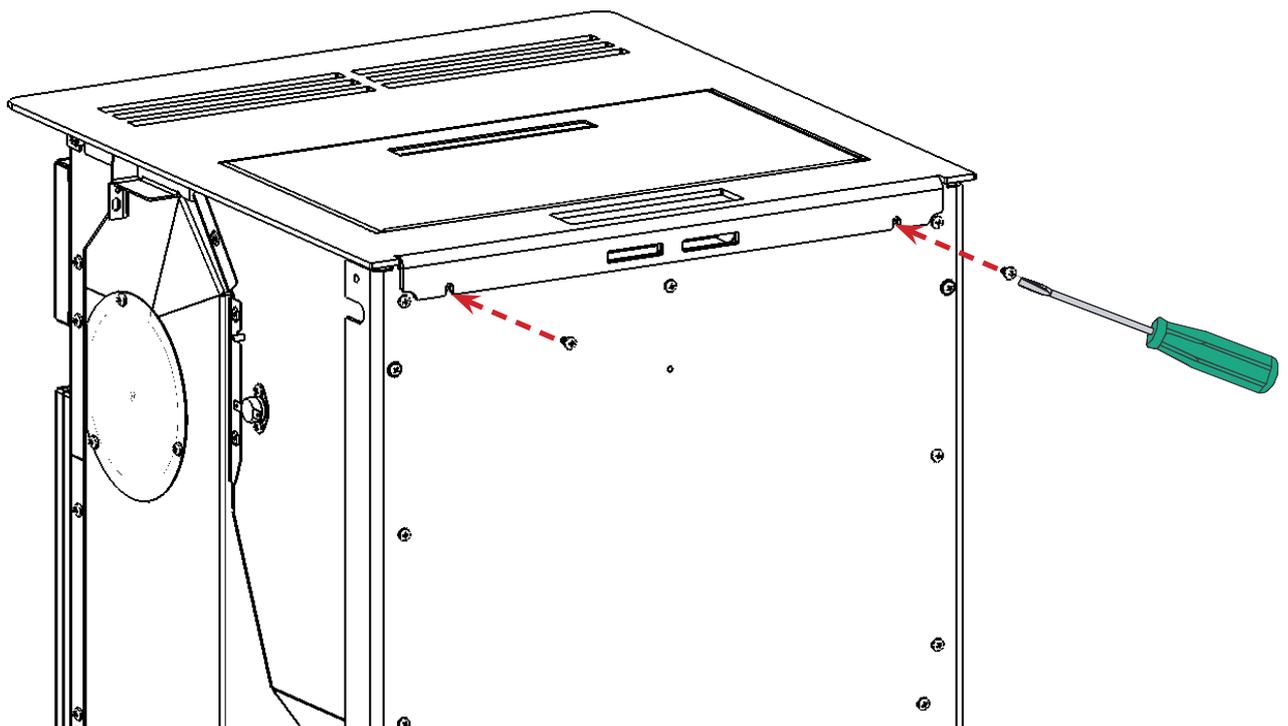
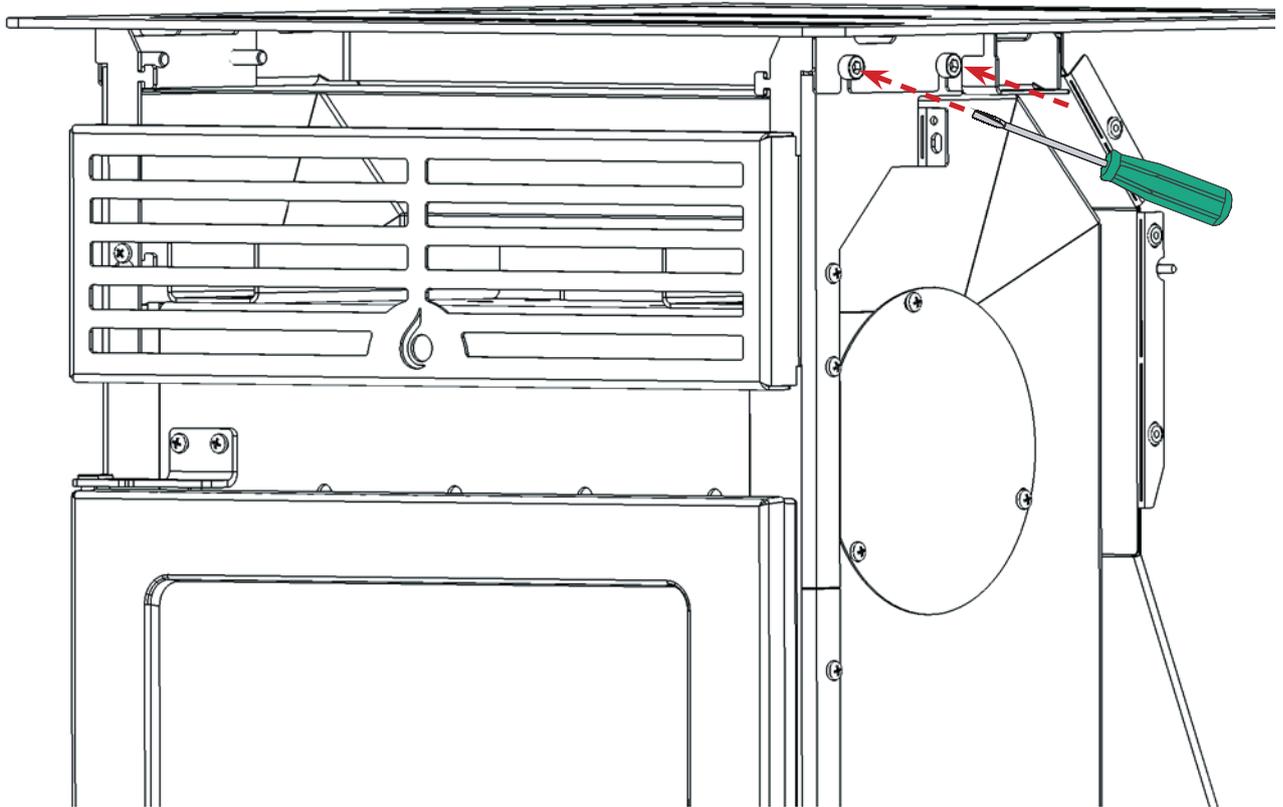
Das Oberteil aufsetzen und einrasten lassen.



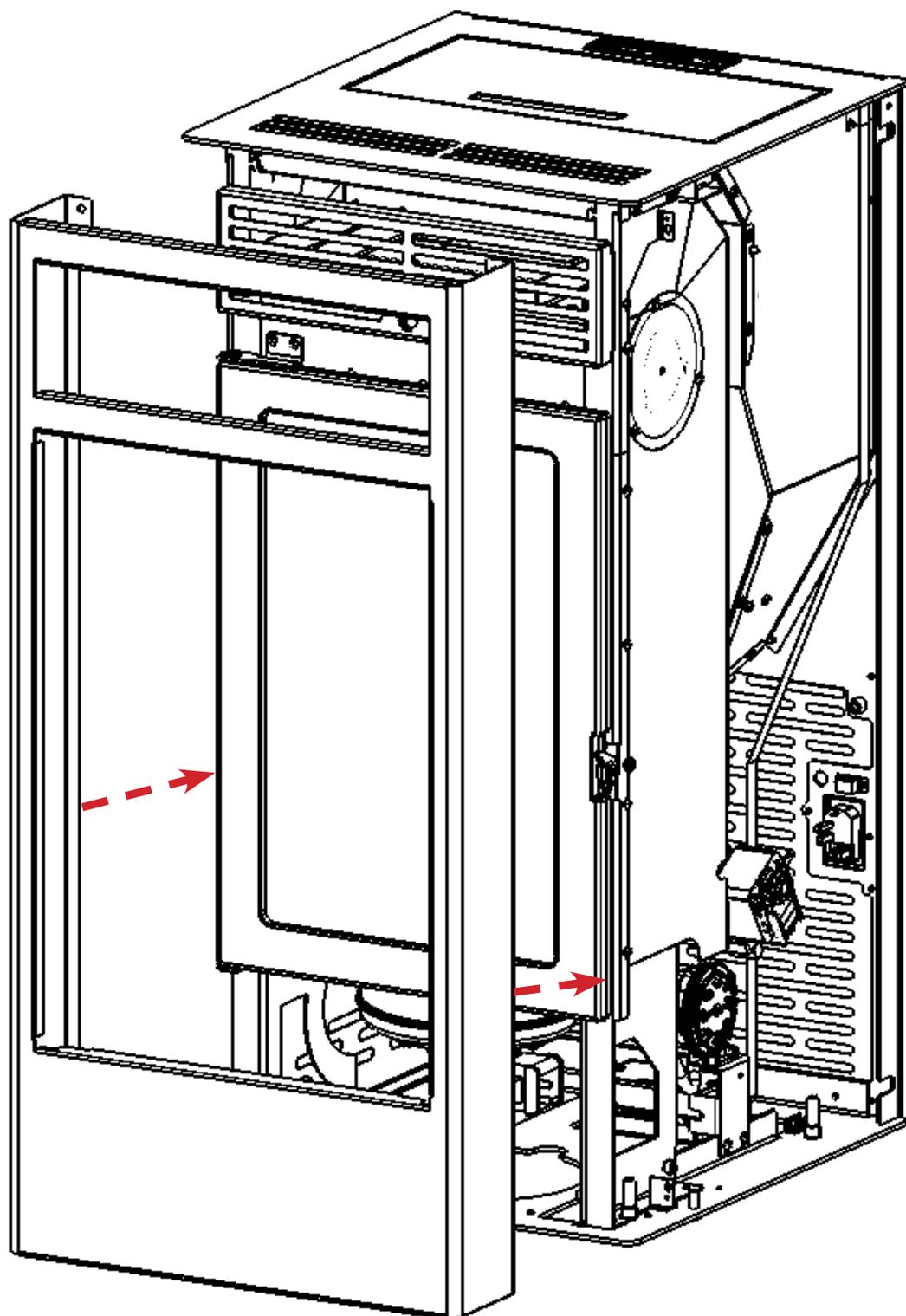
Das Display mit dem auf der Rückseite des Displays befestigten Klebeband wieder einsetzen.



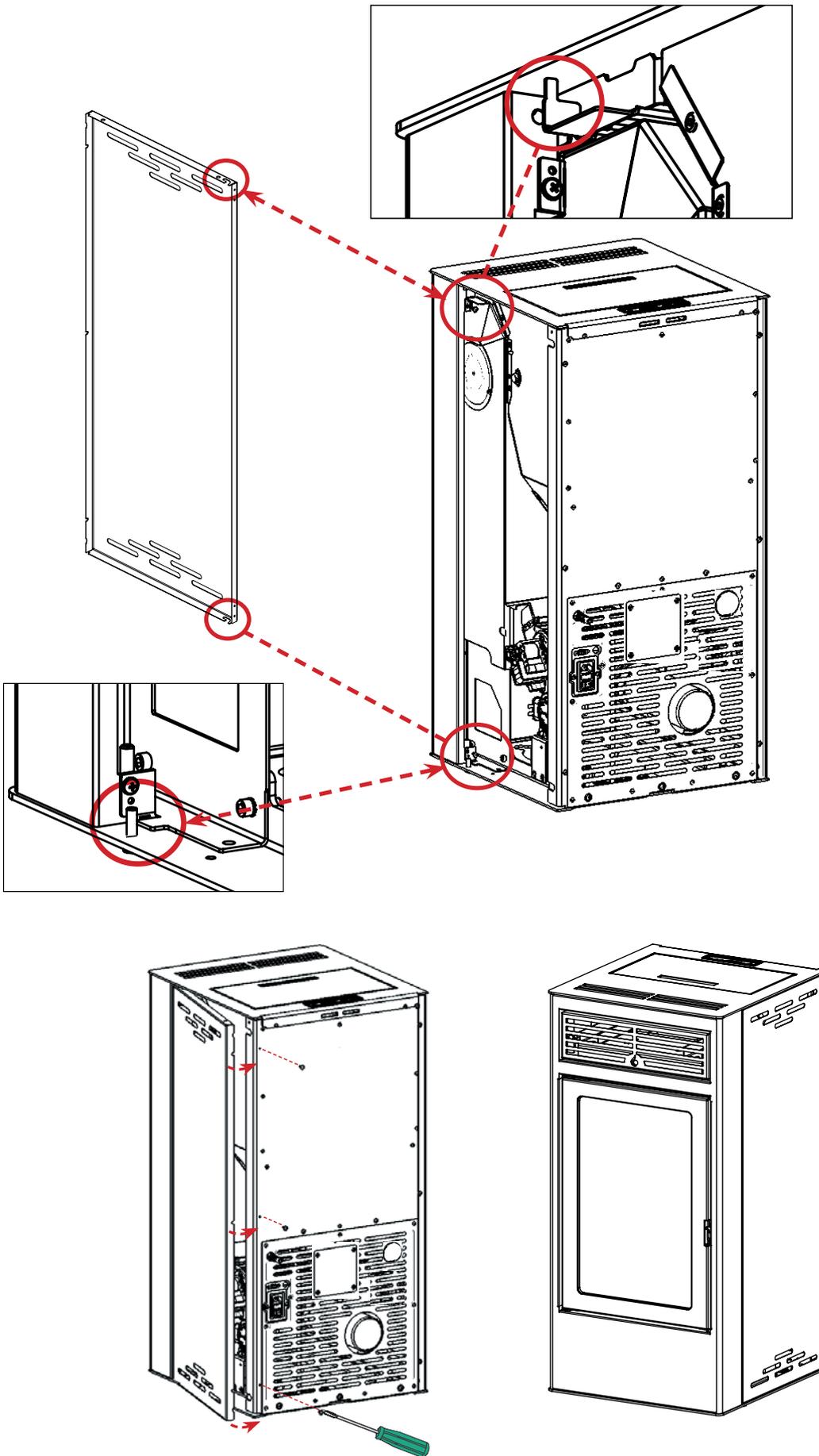
Das Oberteil mit den mitgelieferten Schrauben befestigen.



Das Vorderteil mit den beiden Schrauben des zuvor abgenommenen Plättchens anbringen.



Die Seitenteile wieder anbringen und die drei Schrauben pro Seite auf der Rückseite anschrauben.



Vorbereitung der Erstinbetriebnahme

Lesen Sie diese Anleitung gewissenhaft durch und veranschaulichen Sie sich ihren Inhalt.
Entfernen Sie sämtliche entzündlichen Objekte vom Gerät (Handbücher, Aufkleber usw.). Vor allem eventuelle Aufkleber vom Sichtfenster entfernen.

Die Öfen werden beim Hersteller auf die üblichen Installationsbedingungen abgestimmt.
Der technische Kundendienst muss bei der Erstinbetriebnahme die effektiven Bedingungen vor Ort feststellen und die technischen Parameter (vor allem den Parameter „Schornsteintyp“) entsprechend einstellen. Wirkungsgrad und Emissionswerte können je nach Installationsbedingungen, Art der Wartung, den verwendeten Pellets und den vom technischen Kundendienst vorgenommenen Einstellungen variieren.

Besagte Richtlinie gibt die durchzuführenden Kontrollarbeiten an, um die korrekte Funktionsweise des Systems für die Garantiebedingungen festzustellen, siehe Seite 3.

Für Informationen die Webseite www.innofire.com konsultieren.

Bei der ersten Inbetriebnahme kann ein leichter Lackgeruch auftreten, der jedoch nach kurzer Zeit verfliegt.

Vor dem Anzünden folgende Prüfungen vornehmen:

- korrekte Installation
- Stromversorgung
- korrekter, dichter Verschluss der Tür
- Sauberkeit der Brennerschale
- OFF- oder Stand-by-Anzeige auf dem Display (Uhrzeit, Zustand und/oder Raumtemperatur abwechselnd).

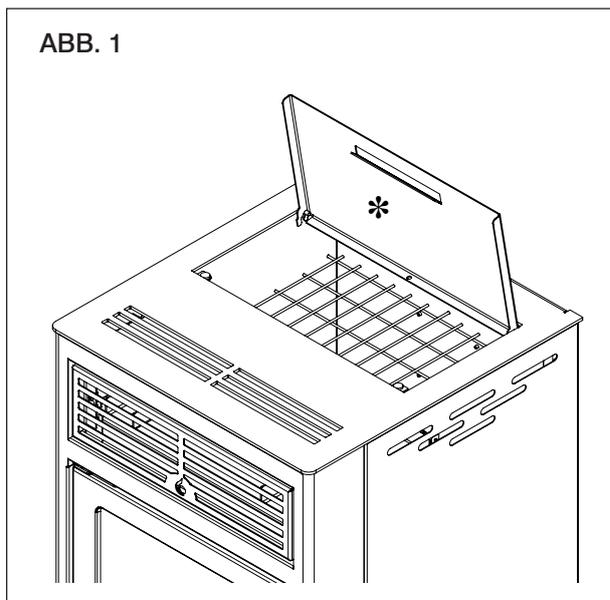


ABB. 1

EINFÜLLEN VON PELLETS IN DEN BRENNSTOFFBEHÄLTER

Zum Öffnen des Behälters Deckel * hochklappen (Abb. 1).

HINWEIS:

- 1) Während des Einfüllens NIEMALS den Pellet-Sack mit dem oberen Gitter in Berührung bringen, denn durch die Hitze kann der Kunststoff sack den Lack des Oberteils beschädigen.**
- 2) Wenn der Ofen befüllt wird, während er in Betrieb und somit heiß ist, ist der entsprechende mitgelieferte Handschuh zu benutzen.**

ANMERKUNG zum Brennstoff.

BILLY wurde zum Verbrennen von Holzpellets mit einem Durchmesser ca. 6 mm konzipiert und programmiert.

Pellets sind ein Brennstoff, der sich in der Form von kleinen Zylindern präsentiert, die durch das Pressen von Sägemehl mit hohem Heizwert, ohne Zusatz von Kleb- oder anderen Fremdstoffen, erzeugt werden. Sie werden in 15-Kilo-Säcken vertrieben.

Um die Funktionstüchtigkeit des Heizofens NICHT zu beeinträchtigen, darf darin NICHTS anderes verbrannt werden. Die Verwendung von anderen Materialien (auch Holz), die per Laboranalyse nachgewiesen werden kann, führt zum Verfall der Garantie.

INNOFIRE hat die eigenen Produkte geplant, getestet und programmiert, um beste Leistungen mit Pellets zu erzielen, die die folgenden Eigenschaften besitzen:

Durchmesser: 6 Millimeter

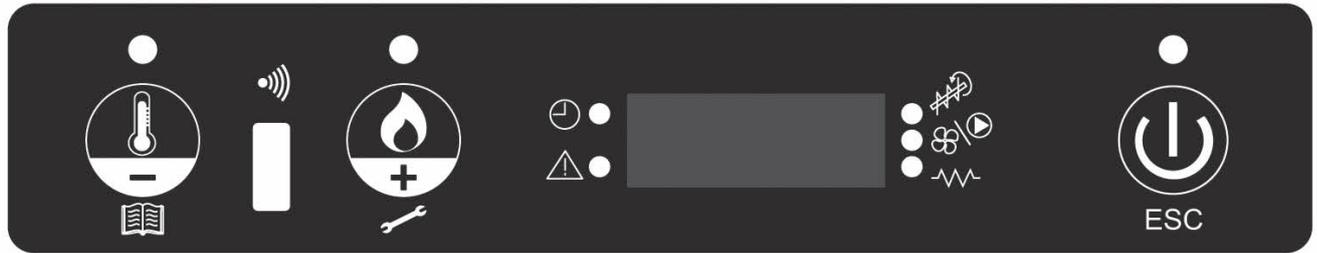
Max. Länge: 40 mm

Max. Feuchtigkeit: 8 %

Heizwert: Mind. 4100 kcal/kg

Die Verwendung von Pellets mit unterschiedlichen Eigenschaften erfordert eine spezifische Einstellung des Heizofens, die der Technische Kundendienst bei der Inbetriebnahme vornimmt. Der Gebrauch von ungeeigneten Pellets kann Folgendes verursachen: Verringerung des Wirkungsgrads; Betriebsstörungen; Ausfall durch Verstopfung; Verschmutzung der Scheibe; Verbrennungsrückstände ... Eine einfache Sichtprüfung des Pellets kann Aufschluss über dessen Qualität geben: Gute Qualität: Glatt, regelmäßige Länge, wenig staubig. Minderwertige Qualität: Mit waagerechten und senkrechten Rissen, sehr staubig, sehr veränderliche Länge und erkennbare Fremdkörper.

BEDIENFELD



	Taste zum Einstellen der gewünschten Raumtemperatur oder zum Aufrufen des Menüs (Raumtemperatur-Sollwert)
	Taste zum Einstellen der Ofenleistung (Heizleistungs-Sollwert)
	Taste zum Ein-/Ausschalten oder zum Bestätigen/Verlassen des Menüs
	zeigt an, dass das Uhrenthermostat für die automatische Einschaltung zu einer bestimmten Uhrzeit programmiert wurde.

	zeigt einen Alarmzustand an
	zeigt den Betrieb des Getriebemotors der Pelletzuführung an.
	zeigt den Betrieb des Ventilators an.
	zeigt den Betrieb des Heizwiderstands an, der die Pellets anzündet.

BESCHREIBUNG DER MENÜS

Zum Aufruf des Menüs die Taste 2 Sekunden lang drücken (die LED verlöscht).

Mit Taste oder Taste das folgende Menü durchtippen:

DISPLAY	BESCHREIBUNG
M1	Uhrzeit einstellen
M2	Uhrenthermostat einstellen
M3	Regelung Ventilator 1
M4	(wird bei diesem Modell am Display NICHT ANGEZEIGT)
M5	Sprache
M6	Standby
M7	Befüllung der Schnecke
M8	Betriebsstatus des Ofens
M9	Einstellungen (Technischer Kundendienst)
MA	Pellettyp (Kundendienst)
Mb	Menü verlassen

- Zur Bestätigung des gewünschten Menüs die Taste  drücken.
- Um zum vorherigen Menü zurückzukehren, die Taste  3 Sekunden lang drücken.
- Um das Menü zu verlassen, die Taste  6 Sekunden lang gedrückt halten.

EINSCHALTEN / AUSSCHALTEN

- Um den Ofen ein-/auszuschalten, die Taste  3 Sekunden lang drücken.
- **LED leuchtet** Ofen in Betrieb
- **LED blinkt** Ofen in Ausschaltphase oder Alarm
- **LED verlöscht** Ofen ausgeschaltet

FUNKTIONSWEISE

Der Ofen hat zwei Betriebsmodi:

- MANUELL:

In der MANUELLEN Betriebsart wird die Leistung, mit der der Ofen arbeiten soll, unabhängig von der Temperatur des Aufstellungsraums eingestellt. Zur Wahl der MANUELLEN Betriebsart die Taste  drücken (die LED leuchtet).

Durch Drücken der Taste  kann die Temperatur erhöht werden, bis auf dem Display die Angabe „MAN“ erscheint (mehr als 40°).

- AUTOMATIK:

In der Betriebsart AUTOMATIK können Sie die Solltemperatur für den Raum einstellen, in dem der Ofen installiert ist. Der Ofen regelt sich bei Erreichen der Solltemperatur (RAUMTEMPERATUR-SOLLWERT) selbständig auf Leistungsstufe 1 herunter. Zur Einstellung des Raumtemperatur-Sollwerts die Taste  drücken (die LED leuchtet). Es wird die momentane Betriebstemperatur angezeigt. Mit der Taste  oder der Taste  die Temperatur dann auf den gewünschten Wert einstellen. Der Luftvolumenstrom richtet sich immer nach der aktiven Leistungsstufe, er kann also nicht verändert werden.

HINWEIS:

Wie im Manuellmodus kann auch im Automatikmodus die Leistung durch Einstellen des Werts begrenzt werden.

Beispiel: Falls Sie die Leistungsstufe P3 einstellen und den Ofen in den Automatikmodus umschalten, regelt sich der Ofen von P1 nach P3.

REGELUNG DER LUFTFÜHRUNG

Die Funktion ermöglicht die Regelung der Ventilatorumdrehzahl. Im AUTOMATIKBETRIEB wird die Ventilatorumdrehzahl automatisch in Funktion der Heizleistung des Ofens geregelt. Sie können die Ventilatorumdrehzahl jedoch entsprechend dem gewünschten Warmluftstrom oder dem Betriebsgeräusch des Geräts einstellen.

Zur Aktivierung der Funktion die Taste  2 Sekunden lang drücken und dann die Taste  drücken, bis auf dem Display die Meldung „M3 Regelung Ventilator 1“ angezeigt wird.

Die Taste  drücken und die gewünschte Ventilatorumdrehzahl mit den Tasten  und  einstellen.

Zur Bestätigung der Auswahl die Taste  drücken.

VORFÜLLEN DER ZUFÜHRSCHECKE (nur wenn der Ofen vollständig ohne Pellets ist)

Zum Befüllen der Schnecke das MENÜ aufrufen. Die Taste  2 Sekunden lang drücken, dann die Taste  drücken, bis auf dem Display „M7 erstes Befüllen“ erscheint.

Zur Bestätigung die Taste  drücken und anschließend die Taste  drücken, um die Funktion zu aktivieren.

Dieser Vorgang darf nur bei ausgeschaltetem und komplett abgekühltem Ofen ausgeführt werden.

Hinweis: Während dieser Phase bleibt das Rauchabzugsgebläse in Betrieb.

STANDBY-FUNKTION

Diese automatisch gesteuerte Funktion schaltet den Ofen nach einer voreingestellten Zeit von 10 Minuten aus, nachdem die gewünschte Raumtemperatur um 0,5 °C überschritten wird (dieser Wert kann vom Technischen Kundendienst bei der Installation geändert werden).

Auf dem Display werden die Angabe „**GO STBY**“ und die Restdauer in Minuten bis zur Ausschaltung angezeigt.

Diese Funktion ist sowohl im AUTOMATIKBETRIEB als auch im Fall eines externen Thermostats vorhanden.

Falls die Raumtemperatur den eingestellten Schwellwert um 2 °C unterschreitet, schaltet sich der Ofen wieder ein (dieser Wert kann vom Technischen Kundendienst bei der Installation geändert werden).

Zur Aktivierung der Funktion ca. 3 Sekunden lang die

Taste  drücken. Auf dem Display erscheint die

Angabe „**M1 Uhr stellen**“ Die Taste  drücken,

bis auf dem Display die Angabe „**M6 Standby**“ erscheint, zum Bestätigen die Taste  drücken.

Mit der Taste  „ON“ wählen und zur Bestätigung die Taste  drücken.

Um das Menü „**M6 Standby**“ zu verlassen, die Taste  ca. 6 Sekunden lang gedrückt halten.

EINSTELLUNG VON UHRZEIT UND DATUM

Etwa 2 Sekunden lang die Taste  drücken; auf dem Display erscheint „**M1 Uhr stellen**“, zum Bestätigen die Taste  drücken.

Es erscheinen nacheinander die folgenden Angaben: Wochentag, Stunde, Minuten, Tag, Monat, Jahr, die

durch Drücken der Taste  oder der Taste  geändert werden können. Zur Bestätigung die Taste  drücken.

Um das Menü „**M1 Uhr stellen**“ zu verlassen, die Taste  ca. 6 Sekunden lang gedrückt halten.

EXTERNER THERMOSTAT

Es muss mit dem blauen Kabel an die serielle Schnittstelle auf der Rückseite des Ofens angeschlossen werden und mit einem potenzialfreien Schließerkontakt ausgeführt sein (z. B. im Fall eines Raumthermostats):

- **Offener Kontakt** = Raumtemperatur erreicht
- **Geschlossener Kontakt** = Raumtemperatur nicht erreicht

Um den Modus „**T-E**“ (**Externes Thermostat**)

zu wählen, die Taste  drücken (die LED leuchtet).

Durch Drücken der Taste  die Temperatur verringern, bis auf dem Display die Angabe „T-E“ (Externes Thermostat) erscheint (unter 6°).

Hinweis: Bei ausgeschaltetem Ofen kann er nicht mit dem externen Thermostat ein- oder ausgeschaltet werden. Falls der Ofen außerhalb der Zeitbereiche des Uhrenthermostats oder der Einstellung des „**T-E**“ (**Externes Thermostat**) ein- oder ausgeschaltet werden soll, muss immer die Taste  betätigt werden.

UHRENTHERMOSTAT FÜR DIE TAGES-/WOCHEPROGRAMMIERUNG

Es sind 3 Programmierungsarten vorgesehen (Tages-, Wochen-, Wochenendprogramm). Jede ist unabhängig von den anderen, wodurch sich ganz nach Wunsch zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten ergeben (die Uhrzeit kann in 10-Minuten-Schritten eingestellt werden).

Die Taste  2 Sekunden lang drücken; auf dem Display erscheint die Angabe „**M1 Uhr stellen**“ (die LED verlöscht).

Die Taste  drücken, bis auf dem Display die Angabe „**M2 Uhrenthermostat einstellen**“ erscheint; zum Bestätigen die Taste  drücken. Zum Aufruf der 3 Programmierungsarten (Tagesprogramm, Wochenprogramm, Wochenendprogramm) die Taste  oder die Taste  drücken; dann zur Bestätigung die Taste  drücken.

Das folgende Menü durchtippen (standardmäßig auf OFF eingestellt):

- **M2-1:** Aktivierung Uhrenthermostat
- **M2-2:** Tagesprogramm
- **M2-3:** Wochenprogramm
- **M2-4:** Wochenendprogramm
- **M2-5:** Beenden

Das gewünschte Menü auswählen und mit der Taste  bestätigen.

Zum Einstellen oder Ändern der Ein- und Ausschaltzeiten des Ofens die Taste  oder die Taste .

drücken; dann zum Bestätigen die Taste  drücken.

Um das Menü zu verlassen, ca. 6 Sekunden lang die Taste  gedrückt halten.

Tagesprogramm:

Bis zu 2 Ein- und Ausschaltungen innerhalb eines Tages, die jeden Tag wiederholt werden.

20

Wochenprogramm:

Bis zu 4 Ein- und Ausschaltungen innerhalb eines Tages an den gewünschten Wochentagen wie z. B.:

start1 06:00 stop1 08:00		start2 07:00 stop2 10:00		start3 14:00 stop3 17:00		start4 19:00 stop4 22:00	
Montag	On	Montag	Off	Montag	On	Montag	On
Dienstag	On	Dienstag	Off	Dienstag	On	Dienstag	On
Mittwoch	Off	Mittwoch	On	Mittwoch	Off	Mittwoch	On
Donnerstag	On	Donnerstag	Off	Donnerstag	Off	Donnerstag	On
Freitag	On	Freitag	off	Freitag	off	Freitag	On
Samstag	Off	Samstag	Off	Samstag	On	Samstag	On
Sonntag	off	Sonntag	off	Sonntag	On	Sonntag	On

Wochenendprogramm:

Bis zu 2 Ein- und Ausschaltungen während des Wochenendes:

Beispiel:

start1 Wochenende 07:00
stop1 Wochenende 11:30

Beispiel:

start2 Wochenende 14:20
stop2 Wochenende 23:50

Vor Wartungsmaßnahmen stets bedenken, das Gerät von der Stromversorgung zu trennen.

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundlage des guten Betriebs des Ofens.

EINE MANGELHAFTHE WARTUNG gestattet dem Ofen keinen ordnungsgemäßen Betrieb.

Etwasige Störungen aufgrund einer mangelhaften Wartung führen zum Erlöschen der Garantie.

HINWEIS:

- Nicht genehmigte Änderungen sind nicht gestattet.
- Es müssen Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten führt zum Erlöschen der Garantie.

TÄGLICHE WARTUNG

Diese Maßnahmen müssen bei ausgeschaltetem, abgekühltem und vom Stromnetz getrenntem Ofen erfolgen.

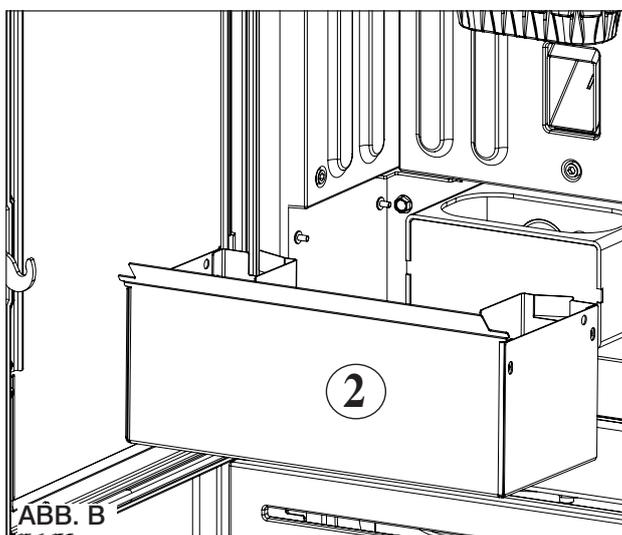
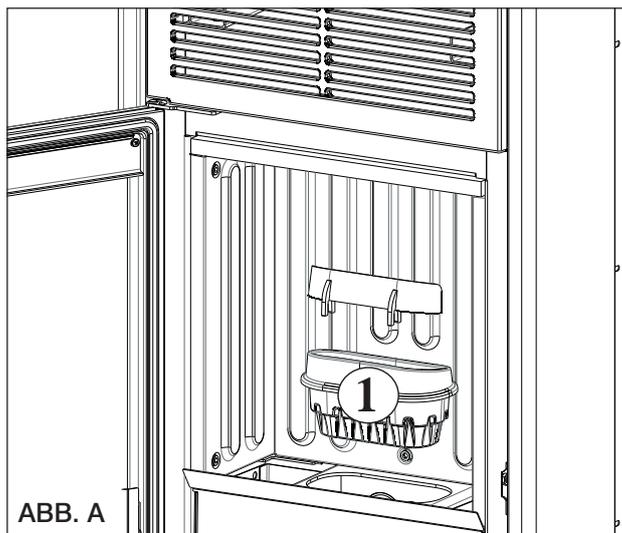
- Einen Staubsauger verwenden.
- Der gesamte Vorgang dauert nur wenige Minuten.
- Türklappe öffnen, Brennerschale herausnehmen (1 - Abb. A) und die Rückstände in den Aschenkasten leeren (2 - Abb. B).
- **RÜCKSTÄNDE NICHT IN DEN PELLETS-BEHÄLTER KIPPEN.**
- Aschenkasten in einen nicht brennbaren Behälter leeren (die Asche könnte noch heiße Teile bzw. Glut enthalten).
- Die Flugasche aus dem Feuerraum, vom Boden und aus dem Bereich um die Brennerschale absaugen.
- Brennerschale mit dem beiliegenden Spachtel sauber kratzen und eventuell verstopfte Öffnungen reinigen.
- Säubern Sie bei Bedarf das Sichtfenster (in kaltem Zustand).

Niemals heiße Asche ansaugen, dies beschädigt den Staubsauger und es besteht Brandgefahr.

ACHTUNG:



VERGEWISSERN SIE SICH NACH DEM WIEDEREINBAU, DASS DER ASCHENKASTEN EINWANDFREI IN SEINE AUFNAHME EINGESETZT IST



WÖCHENTLICHE WARTUNG

• Ziehen Sie die Rauchgasführung heraus (3 - Abb. C) und schütten Sie die Ablagerungen in den Aschekasten.

Die Decke ist ein Verschleißteil, deshalb haftet der Hersteller nicht, wenn dieses Teil zu Bruch geht, insbesondere dann, wenn dies beim Herausziehen oder Einschieben geschieht.



Kommt es nach der normalen Reinigung zu einem FEHLERHAFTEN Zusammenbau der Brennerschale (A - Abb. D), kann dies den Betrieb des Ofens beeinträchtigen. Folglich vor dem Zünden des Ofens sicherstellen, dass die Brennerschale korrekt eingesetzt ist (siehe Abb. E) und die Auflagefläche frei von Asche oder Rückständen ist.

Achtung: Unbedingt vor dem Gebrauch des Ofens die Brennerschale reinigen. Andernfalls können sich plötzlich Gase im Brennraum entzünden und eine Verpuffung bewirken.

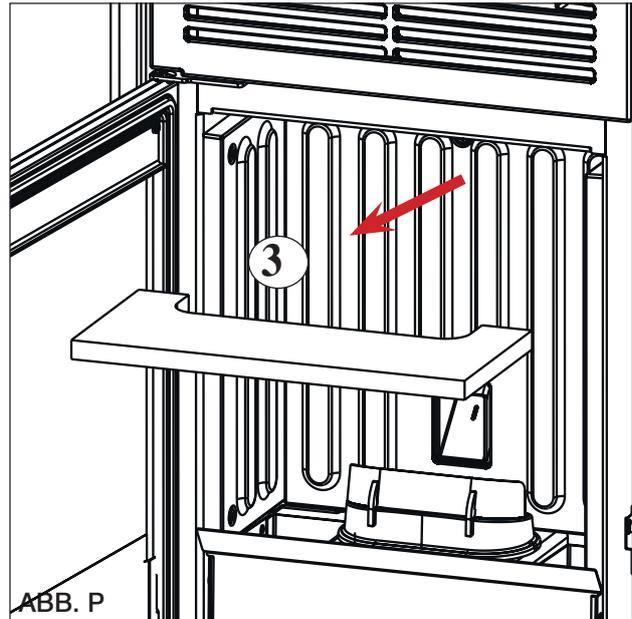


ABB. P

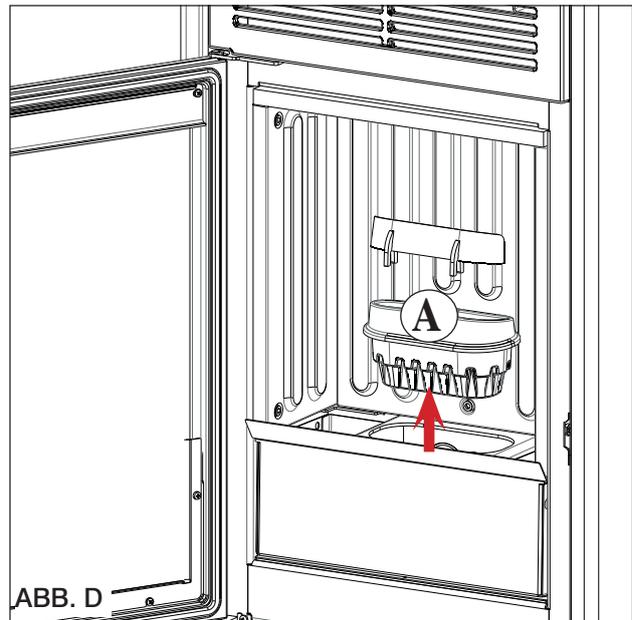


ABB. D

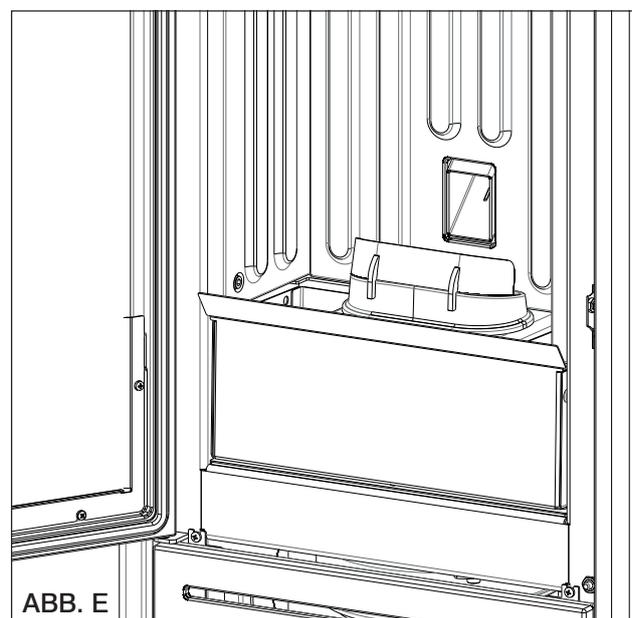


ABB. E

JÄHRLICHE WARTUNG **(durch den Kundendienst)**

Allgemeine Reinigung von innen und außen.

Bei häufigem Gebrauch des Geräts wird empfohlen, das Rauchrohr und die Rauchgasführung alle 3 Monate zu reinigen.

Die Rauchabzugsanlage ist in jedem Fall mindestens einmal jährlich zu reinigen (bitte prüfen Sie, ob in Ihrem Land Vorschriften hierzu bestehen).

Beim Unterlassen regelmäßiger Kontrollen und Reinigungen erhöht sich die Möglichkeit eines Schornsteinbrandes.



Falls ein Brand im Ofen, im Rauchgaskanal oder im Schornstein auftritt, folgendermaßen vorgehen:

- Stromversorgung unterbrechen
- Mit CO₂-Löschgerät löschen
- Feuerwehr rufen

NICHT VERSUCHEN, DAS FEUER MIT WASSER ZU LÖSCHEN!

Anschließend das Gerät von einem zugelassenen technischen Kundendienstzentrum und den Schornstein von einem Fachtechniker überprüfen lassen.

NICHTBENUTZUNG IM SOMMER

In der warmen Jahreszeit alle Türen, Klappen und Abdeckungen des Ofens geschlossen halten.

Es empfiehlt sich, die Pellets aus dem Behälter zu entfernen.

Trocknungsmittel einlegen.

ERSATZTEILE

Wenden Sie sich zur Ersatzteilbeschaffung an Ihren Händler oder Servicetechniker.

Die Verwendung von Nicht-Original-Komponenten kann Schäden am Gerät verursachen und entbindet den Hersteller von jeglicher Haftung für dadurch entstehende Schäden.

Bei Funktionsstörungen schaltet sich der Ofen selbsttätig aus, indem er die Ausschaltprozedur ausführt. Auf dem Display erscheint eine Meldung zur Ausschaltursache (siehe die nachstehenden Fehlermeldungen).

Nach einer Störabschaltung kann der Ofen erst wieder eingeschaltet werden, nachdem er die Ausschaltprozedur abgeschlossen hat (Hinweiston nach 15 Minuten). Danach die Taste  drücken.

Den Ofen nicht wieder einschalten, bevor die Ursache der Störabschaltung festgestellt und die Brennerschale ENTLEERT bzw. GEREINIGT wurde.

Der Ofen ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet. Wird jedoch die zuvor beschriebene, regelmäßige Reinigung der Brennerschale unterlassen, kann der Zündvorgang mit einer gewissen Verpuffung erfolgen.

Bei starker anhaltender Bildung von weißem Rauch im Feuerraum die Stromversorgung unterbrechen und 30 Minuten warten. Dann die Feuerraumtür öffnen und die Brennerschale entleeren.

FEHLERMELDUNGEN, URSACHEN DER STÖRABSCHALTUNG UND ABHILFEMASSNAHMEN:

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
AL1 Stromausfall (es liegt kein Defekt des Ofens vor)	(tritt auf, wenn mehr als 5 Sekunden lang die Netzspannung ausfällt)	Der Ofen besitzt eine Stromausfall-Funktion. Wenn der Strom weniger als 5 Sekunden ausbleibt, schaltet sich der Ofen wieder ein und kehrt in die Funktion zurück, die vor dem Ausschalten aktiv war. Wenn der Strom längere Zeit ausfällt, schaltet sich der Ofen in den Stromausfall-Alarm und geht in die Abkühlphase über.

Im Folgenden eine Liste der verschiedenen Möglichkeiten:

Zustand des Ofens vor dem Stromausfall	Dauer der Unterbrechung kürzer als 10 Sekunden	Dauer der Unterbrechung länger als 10 Sekunden
OFF	OFF	OFF
VORFÜLLUNG	STROMAUSFALL	STROMAUSFALL
EINSCHALTUNG	STROMAUSFALL	STROMAUSFALL
START	START	STANDBY, DANN ERNEUTES ZÜNDEN
BETRIEB	BETRIEB	STANDBY, DANN ERNEUTES ZÜNDEN
ENDREINIGUNG	ENDREINIGUNG	ENDREINIGUNG
STANDBY	STANDBY	STANDBY
STÖRABSCHALTUNG	STÖRABSCHALTUNG	STÖRABSCHALTUNG
ALARMSPEICHER	ALARMSPEICHER	ALARMSPEICHER

MELDUNG	STÖRUNG	ABHILFE
AL2 Rauchgastemperaturfühler defekt	tritt auf, wenn der Ofen den Fühler nicht mehr erkennt	<ul style="list-style-type: none"> • Heizelement defekt • Heizelement nicht verbunden • Rauchtemperatur außerhalb des Messbereichs
AL3 Rauchgastemperatur zu hoch	tritt auf, wenn die Rauchtemperatur einen Sicherheitswert übersteigt	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlerhafte Installation • Ofen verschmutzt • Übermäßige Pellet-Beladung, Pellet-Einstellung kontrollieren (Technischer Kundendienst) <p>HINWEIS: Die Meldung „Rauchgastemperatur zu hoch“ erscheint, wenn die Alarmschwelle von 280 °C überschritten wird. Danach regelt der Ofen die Temperatur entsprechend und erst beim Erreichen von 320 °C schaltet er sich aus.</p>
AL4 Absauggebläse Defekt	tritt auf, wenn der Rauchabsaugmotor defekt ist	<ul style="list-style-type: none"> • Rauchabsaugmotor blockiert • Umdrehungssensor defekt • Rauchabsaugmotor defekt • Einsatz des Thermostats des Rauchabsaugmotors
AL5 Zünden fehlgeschlagen	tritt auf, wenn in der Zündungsphase die Rauchtemperatur den Mindestwert nicht erreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Heizwiderstand möglicherweise defekt • Brennerschale verschmutzt oder zu viele Pellets • Pellets aufgebraucht • Sicherheitsthermostat der Pellets kontrollieren (automatisches Zurücksetzen) • Rauchabzug verstopft
AL6 Keine Pellets	tritt auf, wenn die Pellets aufgebraucht sind	<ul style="list-style-type: none"> • Pellets im Behälter aufgebraucht • Getriebemotor defekt • Pelletszuleitung/-Förderschnecke verstopft • Ungenügende Pellet-Beladung, Pellet-Einstellung kontrollieren
AL7 Sicherheits-Temperaturbegrenzer	tritt auf, wenn der im hinteren Bereich des Feuerraums angebrachte Sicherheitsthermostat aufgrund einer Überhitzung des Pelletbehälters anspricht	<ul style="list-style-type: none"> • Übermäßige Pellets-Beladung
AL8 Fehlender Unterdruck	tritt auf, wenn der Sog in der Kaltluftansaugleitung nicht ausreicht	<ul style="list-style-type: none"> • Rauchabzug verstopft • Kaltluftzuleitung verstopft • Druckschalter defekt • Silikonrohr beschädigt oder verstopft • Tür nicht richtig geschlossen



INN*fire*